

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

An der JGU

VERANSTALTUNGEN der Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences GSHS

Ausschreibungen

VOLUNTEER beim Theaterfestival Grenzenlos Kultur
BELEUCHTUNGSSTATISTERIE Staatstheater Mainz

In Mainz und Umgebung

THEATERGRUPPE 3 PL „Vernissage“

...darüber hinaus

JAHRESTAGUNG der Gesellschaft für Medienwissenschaft
ONLINE Besuch im SRF Archiv
ONLINE-VORTRAGSREIHE Digitalisierung: feministisch & dekolonial

An der JGU

VERANSTALTUNGEN der Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences GSHS

Wintersemester 2023/2024

Die GSHS steht für ein integriertes Förder- und Begleitprogramm, das gezielt auf die Bedürfnisse der Nachwuchswissenschaftler*innen in den Geistes- und Sozialwissenschaften abgestimmt ist. Unser Angebot unterstützt Sie dabei, Ihr Qualifizierungsprojekt erfolgreich durchzuführen und ergänzende Kompetenzen für verantwortungsvolle Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu erlangen. Wir fördern den interdisziplinären Austausch und die methodologische Reflexion und tragen zur wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Horizonterweiterung bei.

Die GSHS bietet im kommenden Wintersemester verschiedene Veranstaltungen für Studierende der JGU an. Unter anderem eine Workshopreihe zu digitalen Arbeitstechniken (10.10.; 27.10. und 02.02.), den Workshop „Der akademische Lebenslauf/The academic CV: Motivation und Persönlichkeit in akademischen Bewerbungsverfahren“ (31.10.) oder den Workshop „Getting it done – Endspurt für die Dissertation in den Geistes- und Sozialwissenschaften“ (02.11.).

Informationen zu diesen und weiteren Workshops gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

VOLUNTEER beim Theaterfestival Grenzenlos Kultur

Do, 12.- So, 22.10. | Mainz

Grenzenlos Kultur ist nicht nur Deutschlands dienstältestes Theaterfestival mit behinderten und nicht behinderten Künstler:innen, sondern auch eine weit über die Grenzen von Mainz bekannte, höchst lebendige Plattform, die ungewöhnliche, oft experimentelle, meist gesellschaftspolitisch motivierte Kunst- und Theaterformen präsentiert.

Euer Einsatz ist gefragt im Bereich Künstler:innenbetreuung und bei allem Organisatorischen drumherum. Teamarbeit, Verlässlichkeit, die Lust, sich vielfältig einzubringen und mitzuhelfen, sind besonders gefragt. Wir haben dieses Jahr wieder großartige inklusive Produktionen und Künstlergruppen dabei.

Wir bieten Festivalkarten, eine Aufwandsentschädigung und ein spannendes und interessantes Festival! Wenn ihr an einer Zusammenarbeit Interesse habt, schickt uns eine Mail Elisabeth.Schelhas@lebenshilfe-kunst-und-kultur.de mit folgenden Angaben: Name / Email / Handy / Sprachkenntnisse / Verfügbarkeiten vom 10.-22.10. („ich kann von... bis... unterstützen / ich kann den ganzen Tag“). Alle weiteren Informationen gibt's [hier](#).

BELEUCHTUNGSSTATISTERIE Staatstheater Mainz

Für jedes Stück braucht es Beleuchtungsstatist*innen, damit das Team der Produktion das Licht einstimmen kann.

Dafür brauchen wir euch!

Ihr nehmt die jeweiligen Positionen der Schauspieler*innen ein, damit man sehen kann, wie das Licht wirkt und nachher niemand im Dunkeln steht. Außerdem ist das Licht wichtig, denn es kann Stimmungen und Gefühle erzeugen und verändert die Atmosphäre des Raums.

Je nach Bühnenbild kann es sein, dass man auf Möbel steigen, in Versenkungen kriechen oder ein Requisit benutzen muss.

Hauptsächlich finden die Beleuchtungsproben mittags bis abends statt, das heißt, ihr solltet flexibel sein und ein bisschen Zeit mitbringen.

Ansonsten rauf auf die Bühne und ab ins Rampenlicht!

Bei Interesse, jederzeit gerne melden unter: statisterie@staatstheater-mainz.de

In Mainz und Umgebung

THEATERGRUPPE 3 PL „Vernissage“

Mi, 27., Fr, 29. & Sa, 30.09., 19:30 Uhr | P1

Der Schriftsteller Ferdinand Vaněk besucht das Ehepaar Michael und Vera, die ihm unbedingt ihre neu eingerichtete, prunkvolle Wohnung präsentieren wollen. Doch schnell stellt sich heraus, dass sie Ferdinand nicht nur von ihrem Appartement berichten wollen... Václav Havel's Stück "Vernissage" behandelt mit feinem Humor und einer Prise existenziellem Horror widerständiges Künstlerdasein in einem oppressiven Regime. Für 3PL erwecken Amelie Gradaus, Andreas Kurt und Justas Vesper das Stück zum Leben.

Weitere Informationen findet man auf dem Instagramkanal @theaterhochschulgruppe3pl oder per [Mail](#).

...darüber hinaus

JAHRESTAGUNG der Gesellschaft für Medienwissenschaft

Mi, 27.-Sa, 30.09. | Bonn

Die Jahrestagung 2023 der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) lädt unter dem Titel „Abhängigkeiten“ zur Rekonstruktion, Reflexion und systematischen Kritik medienpezifischer Abhängigkeitsverhältnisse ein. Mit dem Thema „Abhängigkeiten“ der Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft 2023 adressieren wir unterschiedliche Abhängigkeiten von und in Medien wie in der Medienwissenschaft selbst.

Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen wie das Tagungsprogramm finden sich [hier](#).

ONLINE Besuch im SRF Archiv

Fr, 27.10. | Beginn, 10, 13 & 16 Uhr | Dauer: 1,5 h | online

Der Bereich Recherche und Archive SRF lädt Sie anlässlich des UNESCO-Welttags des audiovisuellen Erbes zu einem Besuch ins Archiv ein. In einer Online-Veranstaltung mit zwei Schwerpunktvorträgen erfahren Sie, welches die Herausforderungen bei der Öffnung des Radioarchivs fürs breite Publikum sind und wie das analoge Filmarchiv in die digitale Welt überführt wird. Im Anschluss an die Präsentationen haben Sie auch die Gelegenheit, Fragen an unsere Expertinnen und Experten zu stellen.

Zur Anmeldung geht's [hier](#).

ONLINE-VORTRAGSREIHE Digitalisierung: feministisch & dekolonial

ab Di, 24.10, 18-20 Uhr | Zoom

Die Reihe Digitalisierung: feministisch & dekolonial eröffnet machtkritische Perspektiven auf die

digitale Transformation und Transformationsprozesse und fragt unter anderem nach deren Auswirkungen auf marginalisierte Communities. Sie wird veranstaltet von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Paola Lopez wird über den Bias in datenbasierten algorithmischen Systemen und Künstlicher Intelligenz in unterschiedlichen Kontexten sprechen. Dabei wird sie auf unterschiedliche Formen des Bias eingehen und verdeutlichen, warum eine begriffliche Differenzierung sinnvoll ist und strukturelle Benachteiligungen nicht zwangsläufig mit diversen Datensätzen und Automatisierungsprozessen gelöst werden können.

Paola Lopez ist Mathematikerin. Derzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Rechtsphilosophie der Universität Wien und Gastwissenschaftlerin am Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft in Berlin. In ihrer interdisziplinären Dissertation untersucht sie Fragen der (Un-)Gerechtigkeit, die aus dem staatlichen Einsatz von algorithmischen Systemen gegenüber Individuen erwachsen.

Zur Anmeldung und Informationen auch zu den folgenden Vorträgen geht es [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn